

## Gläser des 16. bis 19. Jahrhunderts

hg. von Jochen Luckhardt und Carsten-Peter Warncke, bearbeitet von Nicole Brüderle, Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig, Kunstmuseum des Landes Niedersachsen

22 x 30 cm, 256 Seiten, 141 Farb- und 20 S/W-Abbildungen, Leineneinband mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-86568-935-1

**Euro (D) 39,95**

CHF 53,90

Euro (A) 41,10

Die Glassammlung des Herzog Anton Ulrich-Museums ist eine der bedeutendsten Sammlungen dieser Art in Norddeutschland und zählt etwa 130 Objekte. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Hohlglasproduktion des 18. Jahrhunderts. Die Bestände reichen von norditalienischen Gefäßen des 16. Jahrhunderts bis zu Gläsern des 19. Jahrhunderts, hauptsächlich aus dem brandenburgischen, sächsischen, böhmischen und schlesischen Raum. Vor allem sind geschnittene Hohlgläser aus den welfischen Glashütten Lauenstein und Schorborn vertreten. Als Sonderbestand ist die 15 Exponate umfassende Gruppe der Relieftäfelchen aus dem 17. Jahrhundert zu nennen. Der Katalog stellt die Objekte der Sammlung detailliert in Wort und Bild vor.

